

Dieter Ringli: Beatles oder Stones: Die musikästhetischen Grundfragen der Popmusik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Angewandte Ästhetik

Nummer und Typ	DMU-WKMA-2004.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Pop-Ästhetik
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Dieter Ringli
Minuten pro Woche	90
Anzahl Teilnehmende	maximal 15
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Zielgruppen	Studierende aller Vertiefungen sind willkommen. Max. 15 TeilnehmerInnen.
Inhalte	Die Frage "Wer ist besser?", die mehrere Generationen beschäftigt hat, ist heute nur noch langweilig, weil reine Geschmackssache. Spannend ist ein Vergleich aber trotzdem, denn die beiden prägenden Bands der 60er verkörpern zwei unterschiedliche Prinzipien der Rock- und Popmusik, die bis heute zentral sind. Die bösen Buben der Rolling Stones stehen für Reduktion, Breite, Kraft und Intensität. Die intellektuellen Beatles hingegen für Vielschichtigkeit, Witz und Originalität. Wir werden nicht nur diese beiden Bands in ihrer musikalischen Ausrichtung betrachten, sondern die musikästhetischen Grundfragen der Popmusik "Reduktion vs Vielschichtigkeit" und "Transparenz vs Breite" auch an anderen Beispielen aus Vergangenheit und Gegenwart anhören, analysieren und diskutieren.
Termine	Mittwoch, 13.30 bis 15.00 Uhr, ab 21. September 2016, Raum 5.H01
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2004